

Schönwalde 10.12.2023

MAZ, 7.12., Abriss statt Sanierung am Erlenbruch in Schönwalde

Hier: Abwägung

Freigabe zur Veröffentlichung liegt vor!

Datum: 2023-12-07 T18:40:57+0100

Von: "Knut Fröhlich-Leitert" <knut.leitert@web.de>

An: "reinhold-ehl@t-online.de" <reinhold-ehl@t-online.de>, "Axel Eiffert" <havelland@maz-online.de>, "Bieneck, Nadine" <nadine.bieneck@maz-online.de>, "e.m.huntemann@gmail.com" <e.m.huntemann@gmail.com>

Cc: "Yvonne Hartley" <hartleyyvonne@aol.de>, "Schönberg dielinke, Joerg" <joerg-schoenberg@t-online.de>, "Karl-Heinz Kordt" <kordt@snafu.de>, "Egon Schaible" <egon.schaible@gmx.net>, "Bodo Oehme, Hauptamt Schönwalde" <hauptamt@gemeinde-schoenwalde-glien.de>, "Michael Rhein" <michael.rhein@afd-schoenwalde-glien.de>

Zur Klarstellung,

Es ging um die Abwägung der Einwendungen bzw Stellungnahmen.

Ich weiß also nicht, wie in voller Eintracht CDU und AfD auf irgendwelche anderen Dinge reflektiert!

Sinn und Zweck einer Abwägung im Prozess der Bplanaufstellung müsste selbst der AfD klar sein.

Wir haben immer gesagt, **ohne ein akzeptiertes Mobilitätskonzept** wird es in der Abwägung keine Zustimmung unsererseits geben. Ich habe klar in der Sitzung dazu Stellung genommen. Übrigens der LK HVL zu dieser Verkehrsproblematik bekanntlich auch.

Seitens des Austellers, offensichtlich nicht die Gemeinde, wurden keinerlei Anstalten unternommen, hier Klärung oder sogar Reaktionen einzugehen!

Nur ein starkes "Keine Änderung". Uns das dann noch als Vorwurf auszulegen, ist eine **FRECHHEIT**. Der Bürger ist wieder der Verlierer.

Die Änderung des Bplans als solches ist so nicht abgelehnt, sondern die Abwägung. Und hier ist nachzusteuern. Und wenn das die Gemeinde (oder offensichtlich Hand in Hand mit dem Investor) nicht tut, geht es nicht weiter. Und die typische Drohgebärde uns, den gewählten Volksvertretern, gegenüber aufzubauen, ist langsam auch nicht mehr auszuhalten! Friss oder stirb ist nicht!

Und nur so am Rande, mittlerweile gibt es seitens des Landes Handlungsgrundsätze, die bei einer Planung bzw. eines Bplanes Berücksichtigung finden sollten, davon sind wir Meilenweit entfernt.

Und die Erwähnung eines Beschlusses über den Beginn der vorbereitenden Untersuchung zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes wurde gleich ganz unter den Tisch gekehrt. Die Rolle rückwärts hat die Gemeindeverwaltung unternommen.

Ich hatte für den Januar 2024 Anträge angekündigt zu diesem Thema und dies wird auch geschehen. Wir sehen die Dramatik, die uns düster aufgezeigt wurde und uns Gemeindevertreter wohl in Angst und Schrecken versetzen sollte, wieder einmal, sehen wir nüchtern betrachtet so nicht. Es gibt hier Lösungsansätze, und die werden nicht in einer Errichtung einer Hundekotverbrennungsanlage oder Wunderhäuser mit Solarfenstern sein.

Es bleibt nach wie vor der Vorwurf an die Berichterstattung der Presse, das diese leider nicht zugegen war und dann nur eine sehr einseitige Darstellung des Themenkomplexes, durch wen auch immer Informationen eruiert wurden, denn eine Online-Übertragung gibt es nicht, als zielführend ansieht.

Aber das hatte ich schon mehrmals der Presse gegenüber geäußert. Leider kam hierzu keine Reaktion.

Dipl.Ing. K.Fröhlich-Leitert

Ortsvorsteher Pausin

Fraktionsvorsitzender DFFF